

Presseinformation

21. Dezember 2012

Mobilitätsweg für Stockerau geplant

Bohuslav: Förderung des sanften Tourismus

Im Rahmen eines Projekts zum Thema Mobilität soll im Raum Stockerau ein umfassender Themenweg - der so genannte „Mobilitätsweg“ - entwickelt werden, durch den künftig rund um die Stadtgemeinde Stockerau der sanfte Tourismus gefördert wird. Noch in diesem Dezember werden die Umsetzungsmöglichkeiten für diesen Themenweg geprüft. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf insgesamt rund 34.000 Euro, das Land Niederösterreich hat kürzlich auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Unterstützung aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) beschlossen.

„Jeder Themenweg fördert den regionalen, sanften Tourismus. Mit entsprechender Werbung wird der ‚Mobilitätsweg‘ der Stadtgemeinde Stockerau und der Region Weinviertel-Donauraum dauerhaft zusätzliche Gäste und somit auch Wertschöpfung bringen. Vorerst gilt es, die Machbarkeit eines derartigen Themenwegs abzuklären und im Falle positiver Ergebnisse ein Detailkonzept auszuarbeiten“, erklärt dazu Bohuslav.

Inhaltlich sollen im Zusammenhang mit diesem „Mobilitätsweg“ sämtliche Mobilitätsarten aufgegriffen werden - beginnend beim Gehen und bis hin zu den diversen Fortbewegungsformen in der Luft, zu Wasser, auf der Straße und auf der Schiene, geplant sind etwa „erlebnisinszenierte Stationen“. Die Prüfung des Vorhabens auf Durchführbarkeit erledigt der Verein ‚Mobilität 2020 plus‘ bzw. hat der Verein drei Expertenteams beauftragt, deren Arbeitsschwerpunkte Architektur, Tourismus und Erlebnisinszenierung sind.

„Ob Gehen, Fliegen, Schwimmen, Auto- oder Zugfahren - die Region Weinviertel-Donauraum hat sich seit Jahren dem Thema ‚Mobilität‘ verschrieben. Mit diesem Themenweg, der den Rahmen vom ersten Pilger bis zur Fortbewegung in der Zukunft spannen soll, kann ein Vorzeigeprojekt umgesetzt werden, das diese Regionsstrategie bestätigt und langfristig dokumentiert“, so Bohuslav.

Nähere Informationen: ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.



Presseinformation